

Termin/Ort

Montag, 11. April 2011 | 9.30 – 16.15
 Fachhochschule Frankfurt am Main
 Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main
 Gebäude 1 (Glasbau), Raum 433

Preis

Mitglied DVW	40 €
Nichtmitglied	50 €
Person in Ausbildung	25 €

Leistung

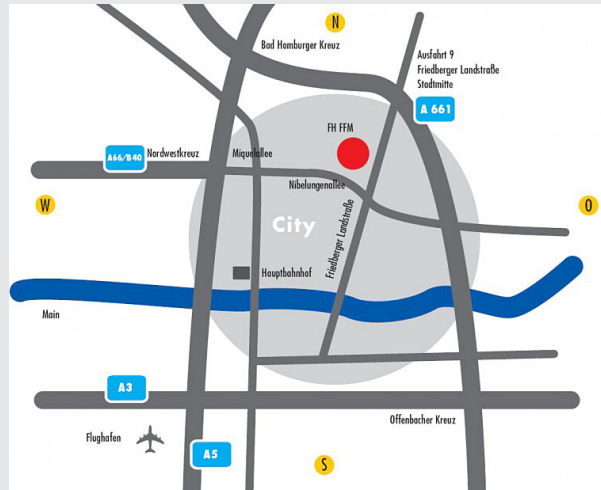
- Teilnahme am Seminar
- Erfrischungsgetränke und Mittagsimbiss
- Band 65 der DVW-Schriftenreihe »Klimawandel und Landnutzung in Deutschland – Anforderungen an die Landentwicklung« (Leitfaden und Positionspapier des DVW Arbeitskreises 5 »Landmanagement«)

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann
 Professur für Landmanagement
 Universität der Bundeswehr München
 85577 Neubiberg
 Tel.: +49 (0)89 60044598
 E-Mail: k-h.thiemann@unibw.de

Anmeldung

Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann
 Professur für Landmanagement
 Universität der Bundeswehr München
 85577 Neubiberg
 Tel.: +49 (0)89 60044598
 E-Mail: k-h.thiemann@unibw.de



Tagungsort

Fachhochschule Frankfurt am Main
 Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main
 Gebäude 1 (Glasbau), Raum 433

Anreise mit dem PKW

Informationen können über die Internetseite www.fh-frankfurt.de/de/media/webteam/lageplan_fhffm_aktuell.pdf downgeloadet werden.

Anreise mit der Bahn

Bahn bis Frankfurt/M. Hbf
 anschließend entweder: Straßenbahn Linie 12 bis Haltestelle »Friedberger Landstraße/Rohrbachstraße«
 oder:
 U-Bahn U5 bis Haltestelle »Deutsche Nationalbibliothek«
 von dort entweder in Bus 32 Richtung »Ostbahnhof«, Haltestelle »Nibelungenplatz/FH« oder zu Fuß (ca. 10 Min.)

DVW e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Arbeitskreis 5 – Landmanagement
 veranstaltet das 104. DVW-Seminar

Klimawandel und Landentwicklung

- Auswirkungen des Klimawandels auf die Landentwicklung
- Adaptionstrategien in der Landentwicklung
- Präventionsstrategien in der Landentwicklung



11. April 2011 in Frankfurt am Main

Leitung und Organisation:

Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann,
 Universität der Bundeswehr München, Neubiberg





Klimawandel und Landentwicklung

Seminarinhalte

Neben dem demographischen und wirtschaftlichen Wandel steht der Klimawandel zumindest hinsichtlich der langfristigen Auswirkungen auf die Raum- und Siedlungsstruktur immer stärker im Fokus der aktuellen Diskussion. Er stellt eine erhebliche ökologische und zunehmend auch ökonomische und soziale Herausforderung für Politik und Gesellschaft dar. Während bislang Strategien im Vordergrund standen, um den Klimawandel soweit wie möglich abzuschwächen (Prävention), gewinnen angesichts der sich abzeichnenden unumkehrbaren Prozesse und deren Folgen auch Anpassungsstrategien (Adaption) erheblich an Bedeutung.

Hierbei kann die integrierte ländliche Entwicklung (ILE) und die ländliche Bodenordnung einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels und zum Schutz des Klimas leisten. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Klimaveränderungen stellt das Seminar die flächenrelevanten, grund- und bodenbezogenen Aspekte der Adaptions- und Präventionsstrategien dar, um die Rolle der Landentwicklung aufzuzeigen. Dabei soll erörtert und diskutiert werden, wie die Gestaltungsmöglichkeiten von Planung und Bodenordnung sachgerecht in die Handlungsstrategien eingebracht und Nutzungskonflikte mit anderen Flächenansprüchen koordiniert und zum Ausgleich gebracht werden können. Ziel des Seminars ist es, den Gemeinden, Verwaltungen und allen anderen Akteuren in ländlichen Räumen darzustellen, dass mit Hilfe der Landentwicklung die Vulnerabilität ländlicher Gebiete gegenüber klimatischen Änderungen wesentlich verringert werden kann und die flächenbezogenen Maßnahmen des Klimaschutzes leichter verwirklicht werden können.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Personen und Institutionen, die an der Entwicklung der ländlichen Räume mitwirken und interessiert sind. Angesprochen sind daher die Gemeindeverwaltungen und -vertreter, Landentwicklungs- und Fachverwaltungen und Interessenvertreter (insb. Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Landschaftspflege, Wasserwirtschaft, Regional- und Landesplanung), aber auch Planungsbüros und Entwicklungsgesellschaften.

Montag, 11. April 2011 | 9.00 – 13.00 Uhr

Session 1 – Grundlagen

Moderation: Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

ab 9.00	Anmeldung
9.30	Begrüßung und Einführung in das Thema
9.40	Klimawandel in Deutschland Dipl.-Meteorologe Johann Hessel, Deutscher Wetterdienst Offenbach
10.20	Landmanagement im Kontext des Klimawandels Dipl.-Ing. Hans-Ludger Gerdes, Amt für Landentwicklung beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung – Regionaldirektion Verden
11.00	Kaffeepause

Session 2 – Adaptionstrategien

Moderation: Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

11.20	Adaptionstrategien in der Landentwicklung Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg
11.30	Praxisbeispiele zum Hochwasserschutz Dipl.-Ing. Willi Perzl, Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, Regensburg
12.00	Praxisbeispiele zur Bodenerosion Dr. Ralf Bischoff, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena und Dipl.-Ing. Andreas Harnischfeger, Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen
12.30	Diskussion zu den Adaptionstrategien
13.00	Mittagspause mit Mittagessen

Montag, 11. April 2011 | 14.00 – 16.15 Uhr

Session 3 – Präventionsstrategien

Moderation: Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

14.00	Präventionsstrategien in der Landentwicklung Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg
14.10	Beispiele aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier
14.40	Forschungsprojekt Erneuerbar Komm! Leitfaden für Kommunen für Potentialanalysen Prof. Dr. Martina Klärle, Fachhochschule Frankfurt am Main
15.10	Beispiel Waldflurbereinigung als Voraussetzung für eine klimawirksame Waldbewirtschaftung im Privatwald Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier
15.40	Diskussion zu den Präventionsstrategien
16.10	Fazit Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

